

## Bericht

Fulda, 17. Januar 2012

### zu TOP II.9 der Kreistagssitzung am 19.12.2011

#### Berichts Antrag der CDU-Fraktion betr. des Stands des Ausbaus der U3-Betreuung

Der Kreisausschuss beantwortet den o. g. Berichts Antrag wie folgt:

#### 1. Wie viele Plätze wurden seit Einführung des Förderprogramms des Bundes im Jahr 2008 neu geschaffen?

Seit Einführung des Förderprogramms im Jahr 2008 sind tatsächlich 503 Plätze neu geschaffen (337 Plätze in Kindertagesstätten/166 Tagespflegeplätze) worden. Die meisten Planungen konnten durch das Investitionsprogramm unterstützt werden. Dass nur ca. die Hälfte der Plätze in der Tagespflege durch das Investitionsprogramm gefördert wurde, ist die Entscheidung der Tageseltern, die aber alle über die Fördermöglichkeiten informiert worden sind.

Zum Vergleich: Ende des Jahres 2007 waren 297 Plätze für unter Dreijährige (davon in Einrichtungen 185 Plätze, in der Tagespflege 112 Plätze) vorhanden.

Der folgenden Darstellung ist die Anzahl der Plätze, die mit dem Investitionsprogramm gefördert wurden, zu entnehmen:

Antragslauf	Plätze in KiTas/Krippen	Plätze in der Tagespflege	Gesamt
2008	128	0	128
2009	155	44	199
2010	147	21	168
2011	74	24	98
			593 *)

\*) Davon sind heute noch nicht alle Projekte realisiert. Hierzu gehören die Maßnahmen aus dem zweiten Antragslauf 2011:

Dipperz: 20 Plätze  
 Kalbach: 10 Plätze  
 Künzell: 10 Plätze  
 Neuhof: 30 Plätze

Aus dem Antragslauf 2010 wurden folgende Plätze noch nicht umgesetzt:

Ehrenberg: 5 Plätze  
 Flieden: 20 Plätze

Aus dem Antragslauf 2009 sind folgende Plätze noch nicht umgesetzt:

Eichenzell 10 Plätze

**2. Wurden die zur Verfügung gestellten Mittel des Bundes in den vergangenen Jahren ausgeschöpft? Mussten nicht beanspruchte Fördergelder an Bund und Land zurück gegeben werden?**

Die Mittel wurden so weit als möglich ausgeschöpft. In den Jahren 2010 und 2011 wurde die Möglichkeit eröffnet, auf die für das jeweils darauffolgende Jahr in Aussicht gestellten Mittel vorzugreifen, falls die Planungen der Kommunen entsprechend weit voran geschritten sind. Auch diese Möglichkeit haben wir in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden genutzt:

	<b>in Aussicht gestellte Fördermittel</b>	<b>abgerufene Fördermittel</b>	<b>Restbetrag</b>
2008	1.425.071 EUR	1.416.575 EUR	8.496 EUR
2009	1.310.953 EUR	1.310.838 EUR	115 EUR
2010	1.534.415 EUR	1.534.415 EUR	0 EUR
2011	1.191.658 EUR	1.191.658 EUR	0 EUR
<b>Gesamt</b>	<b>5.462.097 EUR</b>	<b>5.453.486 EUR</b>	<b>8.611 EUR</b>

**3. Ist damit zu rechnen, dass über das Jahr 2013 hinaus Fördergelder für die Schaffung von U3-Betreuungsplätzen zur Verfügung stehen?**

Bislang ist dem Kreisausschuss nichts bekannt, dass über das Jahr 2013 hinaus Fördergelder für die Schaffung von U3-Betreuungsplätzen zur Verfügung stehen. Für den Landkreis Fulda gehen wir davon aus, dass die von der Bundesregierung veröffentlichte Planungsquote von Betreuungsplätzen für 35 % der unter Dreijährigen bis Ende 2013 erreicht werden kann. Auf verschiedenen Fachebenen (Planer, Amtsleitung, Institute, Presse, etc.) wird jedoch bereits darüber diskutiert, dass diese Quote womöglich nicht ausreichen wird, um dem Ziel einer bedarfsgerechten Versorgung zu entsprechen.

**4. In welchen Städten und Gemeinden besteht nach Auffassung des Kreisausschusses noch besonderer Handlungsbedarf, um ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu schaffen bzw. zu sichern?**

Nach Einschätzung des Fachdienstes ist - ausgehend vom jetzigen Ausbaustand - der Bedarf an Krippenangeboten (d. h. für Kinder ab einem Jahr) in den Gemeinden Ehrenberg, Eichenzell, Eiterfeld, Gersfeld, Hosenfeld und Petersberg am größten.

Aufgrund der in 2013 auslaufenden Förderung und des damit verbundenen Zeitfensters sind die Bürgermeister der genannten Gemeinden Ende November 2011 in einem Schreiben ausdrücklich darum gebeten worden zeitnah darüber zu entscheiden, ob das Förderprogramm des Bundes genutzt werden soll oder ob geplant ist, auf Fördermittel zu verzichten. Das Förderprogramm des Bundes kann nur genutzt werden, wenn die Maßnahme bis spätestens Ende 2013 abgeschlossen ist.

  
Dr. Heiko Wingenfeld  
Erster Kreisbeigeordneter